



21.11.14

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -  
Rathausallee 62 - 22846 Norderstedt

Fraktion der  
Stadtvertretung Norderstedt  
Rathausallee 62  
22846 Norderstedt  
Telefon 040 53595 507  
Telefax 040/53595 517  
E-Mail: [fraktion@gruene-norderstedt.de](mailto:fraktion@gruene-norderstedt.de)  
[www.gruene-norderstedt.de](http://www.gruene-norderstedt.de)

## PRESSEMITTEILUNG

Beschlussvorlage Hauptausschuss am 24.11.

### Steuersparmodell für wen?

In der kommenden Sitzung des Hauptausschusses am 24.11.14 soll die Gründung der „Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH & Co KG“ beschlossen werden. Hintergrund der Gründung dieser städtischen Gesellschaft ist, dass einmalig die Zahlung von Grunderwerbssteuer eingespart werden soll – zu Lasten des Landes Schleswig-Holstein. Diese angebliche Steuerersparnis soll dann privaten Investoren zu Gute kommen, die beim Kauf eines Grundstückes einen niedrigeren Preis als bisher zahlen würden. Damit werden die perspektivisch knappen Grundstücke in Norderstedt noch billiger und regen zur Verschwendung an. Investoren profitieren hierbei zu Lasten von Steuereinnahmen des Landes Schleswig-Holstein. Weniger Geld in der Landeskasse würde anteilig auch für Norderstedt zum Bumerang werden: wichtige Ausgaben z.B. für Kitas und in Schulen wären gefährdet.

Dazu Detlev Grube, Fraktionsvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Stadtvertretung Norderstedt:

*"Dieses Vorhaben ist nicht nachhaltig, das heißt weder wirtschaftlich, noch sozial oder ökologisch für die Stadt Norderstedt vorteilhaft. Alle Welt regt sich über private Unternehmen auf, die Steuersparmodelle zu Lasten des Staates gründen. Und nun reiht sich die Stadt Norderstedt ein! Da wird auf dem Ast gesägt, auf dem wir sitzen: Wir erhalten mittelfristig weniger Geld aus Kiel für wichtige Projekte und verscherbeln stattdessen wertvolle und begrenzte städtische (Grün-)Flächen. Das kann es nun wirklich nicht sein. Hat Norderstedt das nötig? Kommen Unternehmen, die längst keine Flächen mehr in Hamburg finden nicht mehr ohne solch unseriöse Steuersparmodelle nach Norderstedt? Eher nicht, wie diverse aktuelle Ansiedlungen deutlich machen. Erst kürzlich ist die Stadt mit einer ähnlichen Idee gescheitert, als das Finanzamt die prophezeite steuersparende Wirkung nicht attestieren konnte. Wir GRÜNEN fordern die Stadt deshalb auf, über den Tellerrand zu schauen und diese Gründung zu stoppen - zum Wohle des Landes Schleswig-Holstein und der Stadt Norderstedt!"*

Für Rückfragen: Detlev Grube 01716760640.